

GIOVANNI TIDONA

Schöpfung und *phainesthai*. Ontologische Prämissen und die Theorie des Sehens in der Schöpfungslehre

Zusammenfassung

Im vorliegenden Beitrag wird auf den Begriff der „Schöpfung“ als produktive Hervorbringung der Formen in der Annahme eingegangen, dass der Einfluss des theologischen Begriffes über die Theologie weit hinausreicht und somit die nachchristliche und vermeintlich „säkulare“ Philosophie stark beeinflusst. Das Anliegen ist die Analyse der theoretischen „Grundannahmen“ des Schöpfungsbegriffs. Die kritische Erörterung bestimmter Wesenszüge und Aspekte einer Linie der Schöpfungslehre – als kausative, ambigue und durch einen nihilistischen Hang geprägte Theorie – soll in die These münden, dass ein Konzept wie „Schöpfung aus dem Nichts“ nur innerhalb einer bestimmten Modalität des Sehens überhaupt zu verstehen ist und dass die jeweilige theoria bzw. der Betrachtungsmodus des Erscheinenden von einer phänomenologischen Fehlinterpretation des Erscheinens durchdrungen ist. Um diesen buchstäblich theoretischen Fehler des Schöpfungsbegriffs aufzuzeigen, soll der sehbezogene Aspekt, mit anderen Worten die bestimmte Art und Weise, wie man im Rahmen der Schöpfungstheorie Seiendes sieht und betrachtet – herausgearbeitet werden.

Abstract

In the present contribution, the concept of "creation" as a productive bringing forth of forms is analysed on the assumption that the influence of the theological concept goes far beyond theology and thus strongly influences post-Christian and supposedly "secular" philosophy. The present paper seeks to analyse the theoretical "basic assumptions" of the concept of creation. The critical discussion of certain traits of the doctrine of creation—as nihilistic, causative and ambiguous theory—leads to the thesis that a concept such as "creation" is understandable only within a certain modality of seeing; it will also be shown that the respective theoria, the mode of the appearing, is permeated by a phenomenological misinterpretation of the appearing self. In order to show the theoretical errors of the concept of creation, the visual aspect in the context of creation theory shall be worked out.